

Mülheimer Tierheim

Das Mülheimer Tierheim gehört der Stadt Mülheim. Es werden dort im Jahr bis zu 700 Tiere aufgenommen, dies sind im Durchschnitt 54 Tiere im Monat. 80% der Hunde werden aber wieder von ihren Besitzern abgeholt. Tiere, die nicht abgeholt werden, werden nach 7 Tagen Vorbehalt weitervermittelt.

Alle Tiere bekommen im Mülheimer Tierheim ausreichend Pflege. Alle Hunde gehen mindestens 1mal am Tag raus und dürfen soweit sie sich vertragen mit einander spielen und toben. Auch Katzen, Vögel, Mäuse usw. bekommen genügend Aufmerksamkeit. Diese kriegen nämlich täglich Besuch von netten Menschen.

Dem Heim fehlt auch kein Futter, Spielzeug etc. Das einzige, was dem Mülheimer Tierheim fehlt, sind ordnungsgemäße Tiergehege, darunter auch Zwinger. Auch als ich selber da war, ist mir alles sehr alt und klein vorgekommen.

Deswegen möchte die Stadt Mülheim und der Tierschutz Verein Mülheim das Heim komplett neu sanieren. Das heißt alle Tiergehege und das Hauptgebäude. Dies wollte man auch im Oktober 2017 in Bewegung setzen, doch da die Stadt die Kosten nicht tragen kann, wurde die Aktion wieder unterbrochen.

Die Stadt Oberhausen kooperiert schon seit dem Jahr 1977 mit dem Mülheimer Tierheim, doch auch Oberhausen konnte die laufenden Kosten nicht tragen und wollte fast aus dieser Kooperation aussteigen. Dies darf sich die Stadt Mülheim aufgrund der ganzen Kosten

aber nicht erlauben und somit wurde die Sanierungsaktion gestoppt.

Nun möchte der Tierschutzverein das Tierheim eigenständig renovieren, da sonst die Stadt Oberhausen austeigen würde. Klar ist aber auch sagt Vereinsvorsitzende Heidrun Schultchen: „Wir machen das für die Tiere.“

Der Tierschutzverein ist schon am planen der Sanierung und benötigt nur noch das Angebot von der Stadt Mülheim.

So sind die Stadt und der Tierschutzverein verblieben. Ich hoffe man findet nun eine gute Lösung.